

HINWEISE

TAGUNGSLEITUNG

Dr. Lisa Strassberger
Dr. Georg Horntrich

TAGUNGsort

Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main,
Telefon 069 - 800 8718 400

ANMELDUNG

Ihre verbindliche Anmeldung, Tagungs-Nr. A160430LS, erbitten wir schriftlich, möglichst bis Mo 25.4.2016 an: Katholische Akademie Rabanus Maurus, Domplatz 3, 60311 Frankfurt a. M., Fax: 069-800 8718 412, E-Mail: hausamdom@bistum-limburg.de. Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

TAGUNGSKOSTEN

€ 10,- ; ermäßigter Preis: € 8,-; Gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises /Nachweises erhalten Schüler/innen, Auszubildende, Studierende (bis 30. Lebensjahr), Arbeitslose, Schwerbehinderte, Empfänger/innen von Sozialhilfe, Rentner/innen, Senioren (ab 65. Lebensjahr) sowie Inhaber/innen von Ehrenamtskarte oder Frankfurtpass die angegebene Ermäßigung. (ohne Verpflegung, Verpflegung im Restaurant „Cucina delle Grazie“ im Haus am Dom möglich). Wir bitten Sie, die Tagungskosten bis Mi 27.4.2016 auf das Konto 379029200 (Haus am Dom) bei der Commerzbank Limburg (BLZ 51140029) unter Angabe der Tagungs-Nr. A160430LS zu überweisen. IBAN: DE 93511400290379029200; BIC: COBADEFFXXX. Bitte Überweisungsbeleg an der Tageskasse vorzeigen. Sollte die Tagung wider Erwarten nicht stattfinden, so benachrichtigen wir Sie umgehend. Bereits überwiesene Gebühren werden rückerstattet.

ZUSÄTZLICHE BEZAHLMÖGLICHKEIT PER Adticket

Sie können sich für Veranstaltungen online anmelden und Teilnahmegebühren/ Eintrittskarten online bezahlen: <http://ticket.hausamdom.de> oder www.hausamdom-Frankfurt.de und Klick auf .

Über die bekannten Vorverkaufsstellen können die Tickets ebenfalls erworben werden: <http://www.adticket.de/Vorverkaufsstellen.html>. Der Ticketkauf an der Abendkasse ist weiterhin möglich.

WEGWEISER

Als EMAS zertifiziertes Tagungshaus verpflichten wir uns, unsere Veranstaltungen möglichst umweltverträglich durchzuführen. Nutzen Sie deshalb bitte für die Anreise den ÖPNV: Vom Hauptbahnhof mit den U-Bahnen U4 und U5 bis zur Haltestelle Dom/Römer. Mit den Straßenbahnen 11 und 12 bis Haltestelle Paulskirche/Römer.

Halbjahresthema:  Der Ort

HAUS AM DOM
Domplatz 3
60311 Frankfurt a. M.
Telefon 0 69 - 800 8718 400
Fax 0 69 - 800 8718 412
hausamdom@bistum-limburg.de
www.hausamdom-frankfurt.de



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

THEMENNACHMITTAG, LESUNG UND FILMPRÄSENTATION
HAUS AM DOM · Sa 30. April 2016 · 15:30-20:00 Uhr

ZUFLUCHTSORT!

Barrieren und Durchlässe im Denkmuster
Europa



Ob Finanzkrise, Flüchtlingskrise, gemeinsame Außen- oder Wirtschaftspolitik, immer wieder zeigt sich Europa zerstritten. Die heutigen Probleme kann aber nicht mehr jedes Land für sich lösen, gerade auch wenn es um Probleme in der europäischen Nachbarschaft geht.

Trotz mancher nationaler Egoismen kann nicht ausgeblendet werden, dass die Idee der europäischen Einigung viel bewirkt hat und in anderen Weltregionen als Vorbild dient (und zwar schon vor der Verleihung des Nobelpreises). Aus welchen gemeinsamen Traditionen speist sich der großartige Gedanke eines freien, demokratischen, solidarischen und Völker verbindenden Europas? Erasmus von Rotterdam und Raimundus Lullus lebten in einem Europa vor den Nationalstaaten und entwickelten einen Humanismus, der uns heute vielleicht manchen Ausweg zeigen kann.

Ein zukunftsfähiges Europa wird die eigene Geschichte inklusive der Katastrophen erinnern und Vielfalt als kulturelle Bereicherung zu schätzen wissen. Bessere Kooperation und gegenseitige Stärkung setzen auf diese historische Vielfalt und führen zu neuen politischen Ideen, wie die einer „europäischen Republik“ (Robert Menasse/Ulrike Guérot). „Es ist an der Zeit, mutig zu sein und neue Wege für ein anderes Europa einzuschlagen.“ (www.european-republic.eu/index_ger.html)

Die europäische Gegenwart zeigt Melanie Gärtner in ihrem Dokumentarfilm „Im Land Dazwischen“ konkret an der spanischen Exklave Ceuta – einem Ort, an dem Menschen weder vor noch zurück können. Das Buch „Grenzen am Horizont“ blendet zurück in die Heimatländer, die lebensgefährliche Flucht und den Traum von einem gesicherten Leben.

**15:30 Uhr „Der schwerste Kampf gilt der eigenen Trägheit“:
der humanistische Aufbruch bei Erasmus
von Rotterdam und Raimundus Lullus**

Vortrag von Prof. Dr. Peter Walter

**16:30 Uhr Warum Europa eine Republik werden muss –
eine politische Utopie**

Vortrag von Prof. Dr. Ulrike Guérot

Diskussion und Pause

**18:00 Uhr Zufluchtsort Europa: Lesung aus „Grenzen
am Horizont“, mit Ausschnitten aus dem
Dokumentarfilm „Im Land Dazwischen“**
*Lesung und Gespräch mit Melanie Gärtner
Fluchtgründe und die Situation an den
europäischen Außengrenzen
anschließend Podiumsdiskussion*

ca.

20:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Mit:



· Prof. Dr. Peter Walter,
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Philosoph,
Theologe und Experte für die Theologie-
geschichte des Mittelalters und der Neuzeit



· Dr. Ulrike Guérot ist seit 2013 Gründerin und
Direktorin des European Democracy Labs in Berlin
(www.EuropeanDemocracyLab.eu); Professorin
und Leiterin des Departements für Europapolitik und
Demokratieforschung an der Donau-Universität Krems.
Zuvor arbeitete sie in europäischen Think Tanks
in Paris, Brüssel, London, Washington und Berlin.



· Melanie Gärtner, Autorin und Filmemacherin,
Frankfurt a. M., beschäftigt sich seit vielen Jahren
mit Flucht und Migration nach Europa

www.m-eilenweit.de/melaniegaertner